

## Start für 156 neue Azubis und Studierende

Stadt Mannheim bildet aus



Ein Teil der neuen Auszubildenden bei der Einführungsveranstaltung mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

FOTO: STADT MANNHEIM / THOMAS TRÖSTER

Rund 156 neue Auszubildende und Studierende begannen am 01. September ihre Ausbildung beziehungsweise ihr Studium bei der Stadt Mannheim. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz hieß die neuen Auszubildenden und Studierenden vom Ratssaal des Stadthauses N1 aus herzlich willkommen. Um in Zeiten von Corona die Veranstaltung unter dem Aspekt der Sicherheitsabstände überhaupt möglich zu machen, wurden weitere Räume genutzt und die Begrüßung per Livestream übertragen.

„Auch wenn der heutige Ausbildungsstart unter erschwerten Bedingungen stattfindet, beginnt doch heute Ihre berufliche Zukunft bei der Stadt Mannheim. Wie wichtig ein funktionierender öffentlicher Dienst ist, ist in diesem Jahr besonders deutlich geworden. Ich möchte Sie dazu ermutigen, offen und interessiert ihre Ausbildung anzugehen“, forderte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die neuen Auszubildenden in seiner Begrüßungsansprache auf. Und er ergänzte: „Es ist für die Stadt Mannheim sehr wichtig, eine gute Ausbildung anzubieten. Dies sichert die Qualität der Verwaltung in der Zukunft und bietet den jungen Menschen eine gute Perspektive. Die Vielzahl unserer Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, bei denen es längst nicht mehr nur um klassisches Verwaltungshandeln geht, zeigt, dass es bei den Tätigkeiten in der Stadtverwaltung um die Mitgestaltung des urbanen Lebens geht.“

Anja Russow-Hötting, die Vorsitzende des Gesamtpersonalrates der Stadt Mannheim betonte in ihrer Begrüßungsansprache die vielfachen Aufgaben des Öffentlichen Dienstes. Es werde eine stabile, funktionierende aber auch eine flexible Verwaltung gebraucht. Von den neuen Auszubildenden wünsche man sich neue Impulse.

### Stadt Mannheim: Einer der größten Ausbildungsbetriebe der Metropolregion

Die Stadt Mannheim gehört mittlerweile zu den größten Ausbildungsbetrieben der Metropolregion Rhein Neckar. Rund 2000 Ausbildungswillige haben sich für den Einstellungsjahrgang 2020 bei der Stadt beworben. Mit insgesamt circa 30 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen bietet die Stadt viele Möglichkeiten, einen Beruf zu erlernen. Dazu gehören auch eher seltene Berufe, wie beispielsweise der des\*r Fachangestellten für Bäderbetriebe, die Ausbildung zum\*r Forstwirt\*in oder die Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice.

Darüber hinaus bietet die Stadtverwaltung auch Ausbildungen in Teilzeit an, um jungen Eltern den Berufseinstieg zu erleichtern. Seit 2008 haben auf diese Weise jedes Jahr mehrere Mütter ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in Teilzeit begonnen; auch im Jahr 2020 sind drei Mütter dabei.

In eher klassische Ausbildungsberufe starten heute beispielsweise 17 Verwaltungsfachangestellte aber auch zwei Berufskraftfahrer\*innen, zwei Fachkräfte für Abwassertechnik sowie drei Straßenbauer\*innen.

Bei den Studierenden gibt es erstmals den Studiengang Bachelor of Engineering Climate Change Management & Engineering. Darüber hinaus beginnen zum Beispiel acht Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft – Fachrichtung Verwaltungswirtschaft (DHBW) und sechs Bachelor of Arts, Soziale Arbeit in

verschiedenen Fachrichtungen ein duales Studium bei der Stadtverwaltung.

Nach der Ausbildung haben die städtischen Nachwuchskräfte übrigens beste Aussichten, denn alle erfolgreichen Absolvent\*innen erhalten ein Angebot für eine mindestens befristete Beschäftigung. Außerdem werden die bei der Stadt Mannheim ausgebildeten Nachwuchskräfte bei anstehenden Stellenbesetzungen der Stadt Mannheim bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

### Programm für einen leichteren Berufseinstieg

Für einen erleichterten Einstieg in den „Ernst des Lebens“ werden die Auszubildenden und Studierenden in dieser Woche durch ein gemeinsames Programm geführt. Dabei sollen sie sowohl ihre neue Arbeitgeberin als auch ihre Studien- und Ausbildungskolleg\*innen sowie die Stadt, in der sie fortan arbeiten werden, besser kennenlernen. In ihren ersten Tagen bei der Stadt Mannheim warten abwechslungsreiche Aktionen auf die Nachwuchskräfte wie z.B. eine Geocaching-Rallye in Kleingruppen zum Kennenlernen der vielfältigen städtischen Dienststellen, ein Trommel-Teamevent in der Festhalle Baumhain, ein Gesundheitstag, ein Azubi-Knigge-Kurs sowie informative berufsspezifische Inputs.

### Intensives Bewerbermarketing

Um auch weiterhin zahlreiche qualifizierte Bewerber\*innen anzuwerben, hat die Verwaltung ihr Bewerbermarketing intensiviert. So präsentiert sich die Stadt mit neuem, ständig aktualisiertem Informationsmaterial auf Messen und Studieninformationstagen sowie direkt in Schulen. Auch Online-Portale werden gezielt zur Ansprache geeigneter Schulabgänger\*innen genutzt. Aktuell läuft noch die Ausschreibung für das Jahr 2021 unter <https://www.mannheim.de/Stadtgestalter>.

### In diesem Jahr werden Auszubildende und Studierende in folgenden Berufen begrüßt:

51 Anerkennungspraktikant\*innen, die ihre schulische Ausbildung zum\*r Erzieher\*in oder zum\*r Kinderpfleger\*in bei der Stadt Mannheim komplettieren, 21 angehende Erzieher\*innen in praxisintegrierten Ausbildung, 4 Fachangestellte für Bäderbetriebe, 2 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, 2 Fachkräfte für Abwassertechnik, 2 Fachkräfte für Rohr- Kanal- & Industrieservice, 2 Forstwirte, 5 Gärtner\*innen, 3 Straßenbauer, 1 Fotografin für Produktfotografie, 2 Berufskraftfahrer, 14 Verwaltungsfachangestellte, 3 Verwaltungsfachangestellte in Teilzeit, 2 Bachelor of Arts – Immobilienwirtschaft, 2 Bachelor of Arts, Messe-, Kongress- und Eventmanagement, 8 Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft – Fachrichtung Verwaltungswirtschaft, 5 Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft – Fachrichtung Verwaltungswirtschaft/soziale Leistungsverwaltung, 1 Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft – Fachrichtung Wirtschaftsförderung, 8 Bachelor of Arts, Public Management – bekannt als gehobener Verwaltungsdienst, 6 Bachelor of Arts, Soziale Arbeit, 2 Bachelor of Engineering – Bauwesen – Öffentliches Bauen, 2 Bachelor of Science, Wirtschaftsformatik, 1 Bachelor of Engineering, Climate Change Management & Engineering sowie 5 Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr. |ps

## MANNHEIM<sup>2</sup>

### ZURÜCK AUS EINEM RISIKOGEBIET?

Corona-Test, Quarantäne und E-Mail an [31corona@mannheim.de](mailto:31corona@mannheim.de) sind Pflicht!

#### ВРЪЩАТЕ СЕ ОТ РИСКОВ РАЙОН?



Задължителни са тест за коронавирус, карантина и имейл на [31corona@mannheim.de](mailto:31corona@mannheim.de)!

#### YOU JUST RETURNED FROM A RISK AREA?



Corona test, quarantine and e-mail to [31corona@mannheim.de](mailto:31corona@mannheim.de) are mandatory!

#### SIETE TORNATI DA UN'AREA A RISCHIO?



Il corona-test, la quarantena e una e-mail a [31corona@mannheim.de](mailto:31corona@mannheim.de) sono obbligatori!

#### V-AȚI ÎNTORS DINTR-O ZONĂ DE RISC?



Testul de corona, carantina și emailul către [31corona@mannheim.de](mailto:31corona@mannheim.de) sunt obligatorii!

#### ВЫ ВЕРНУЛИСЬ ИЗ ЗОНЫ РИСКА?



Тест на covid-19, карантин и e-mail на адрес [31corona@mannheim.de](mailto:31corona@mannheim.de) обязательны!

#### WRÓCIŁEŚ Z OBSZARU RYZYKA?



Test na koronawirusa, kwarantanna, e-mail na adres [31corona@mannheim.de](mailto:31corona@mannheim.de) to twój obowiązek!

#### VRATILI STE SE IZ RIZIČNOG PODRUČJA?



Korona test, karantin i e-mail na [31corona@mannheim.de](mailto:31corona@mannheim.de) su obavezni!

#### RISKLI BÖLGEDEN GERİMİ DÖNDÜNÜZ?



Corona testi, karantina ve [31corona@mannheim.de](mailto:31corona@mannheim.de) mail adresine bildirme zorunludur!



[www.mannheim.de/corona](http://www.mannheim.de/corona)

## Bundesweiter Warntag

Social Media-Kanäle begleiten das Ereignis

Der erste bundesweite Warntag seit der Wiedervereinigung wird am Donnerstag, 10. September, begangen. An den deutschlandweiten Probewarnungen durch Sirenen sowie durch die Warn-Apps KATWARN und NINA beteiligen sich die Nachbarstädte Mannheim und Ludwigshafen in enger Zusammenarbeit. Hinführend auf den eigentlichen Warntag in dreieinhalb Wochen weisen beide Städte mittels ihrer Social-Media-Kanäle und Internetportale seit Montag auf dieses Ereignis hin. In den sozialen Netzwerken können sich Bürgerinnen und Bürger dann unter dem Hashtag #Warntag2020 informieren. Die Nachbarstädte werden den Warntag am 10. September mit einer gemeinsamen Veranstaltung in Mannheim begehen.

Am eigentlichen Warntag wird das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) um 11 Uhr eine Probewarnung über das Modulare Warnsystem (MoWaS) an alle daran angeschlossenen Multiplikatoren wie beispielsweise App-Server und Rundfunksender schicken. Über deren Verteiler wird die Probewarnung dann deutschlandweit die Warn-Apps NINA und KATWARN auf den Smartphones der Bürgerinnen und Bürger erreichen. Parallel dazu werden die Städte Mannheim und Ludwigshafen ihre Sirenen auslösen, welche die Bevölkerung auch bei Großschadenslage warnen.

Schon aufgrund der räumlichen Nähe ziehen Mannheim und Ludwigshafen seit Jahrzehnten gemeinsam an einem

Strang, um den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz in dem Ballungsgebiet weiter zu optimieren. Denn je mehr Menschen von den verfügbaren Informationsangeboten wissen und diese nutzen, desto besser können sie sich selbst schützen und im Fall einer Bedrohung angemessen handeln.

Die Innenministerkonferenz hatte im vergangenen Jahr beschlossen, dass der bundesweite Warntag ab dem Jahr 2020 künftig jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfindet. Er soll dazu beitragen, das Wissen der Bevölkerung über die Warn- und Informationsmöglichkeiten zu erhöhen, die Akzeptanz der unterschiedlichen Warnmethoden zu steigern sowie Menschen zu vermitteln, wie sie sich in Notlagen richtig verhalten. |ps

## Klimaschutz im Klassenzimmer

Kostenfreie Angebote für Mannheimer Schulen wieder buchbar

Wie Klimaschutz in der Praxis aussieht, zeigt die Klimaschutzagentur Mannheim mit dem Umweltbildungsprojekt „Klimahelden“. Die Workshops sind kostenfrei für alle Mannheimer Bildungseinrichtungen und ab sofort wieder buchbar. Ob Grundschule, weiterführende Schule oder soziale und kulturelle Einrichtungen: Auch in diesem Schuljahr können Lehrkräfte die Zukunftsthemen Klimaschutz, globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in ihr Klassenzimmer holen. Neben dem Einführungsworkshop „Klimawandel, Klimagerechtigkeit und Klimaschutz“ stehen Schulklassen ab der Klassenstufe 8 die Vertiefungsthe-

men Ernährung, Konsum, Energie und Abfall, ab der Sekundarstufe II das Vertiefungsthema Klimapolitik zur Auswahl. Für die Klassenstufe 4 bietet die Agentur ebenfalls Workshops zu den Themen Klima und Wetter, Ernährung, Energie und Abfall an.

### Bewusstsein für Klimaschutz

Das Ziel: Schüler und Schülerinnen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu begeistern, damit sie ein Bewusstsein für nachhaltige Lebensweisen entwickeln. Dabei setzen die Referentinnen der Klimaschutzagentur auf vielfältige, interaktive Methoden und passen das

Angebot auf die Vorkenntnisse der Teilnehmenden an. Auf Augenhöhe werden mit den Kindern und Jugendlichen konkrete Lösungsansätze und Tipps erarbeitet, die sich ganz einfach in ihrem eigenen Alltag umsetzen lassen.

Darüber hinaus schult die Klimaschutzagentur Lehrkräfte im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und zeichnet innovative Projekte beim Klimahelden-Wettbewerb aus. Weitere Informationen gibt es bei der Klimaschutzagentur, Telefon 0621 / 862 484 10 sowie online unter [www.klimama.de/klimahelden](http://www.klimama.de/klimahelden). |ps



STADT IM BLICK

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 14. bis Freitag, 18. September, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Bäckerweg, Badener Straße, Badenweilerstraße (Spielstraße), Dresdner Straße (Heinrich-Lanz-Schule), Eisenacher Weg (Vogelstangschule), Forster Straße, Kloppenheimer Straße, Kolmarer Straße, Mannheimer Straße, Mülhauser Straße (Friedrichsfeldschule), Obere Riedstraße, Rüdesheimer Straße, Sachsenstraße, Seckenheimer Hauptstraße, Straßburger Ring, Thüringer Straße, Warnemünder Weg (Geschwister-Scholl-Schule), Wormser Straße (Käfertalschule), Zähringer Straße (Seckenheimschule).

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. [lps](#)

Tag des offenen Denkmals in der KZ-Gedenkstätte Sandhofen

Sonderöffnung am Sonntag, 13. September von 14-17 Uhr in der KZ-Gedenkstätte Sandhofen, Gustav-Wiederkehr-Schule (UG), Kriegerstraße 28.

Die Gedenkstätte dokumentiert die Geschichte des KZ-Außenlagers als Teil des nationalsozialistischen KZ-Systems. Sie informiert über den Warschauer Aufstand und erinnert an die Opfer des KZ Sandhofen. Bitte um Voranmeldung, da die Teilnehmerzahl in der Gedenkstätte aktuell beschränkt ist, per E-Mail an: [marco.brenneisen@mannheim.de](mailto:marco.brenneisen@mannheim.de) oder telefonisch unter: 0621 293 7485. [lps](#)

Verkehrsknoten Mannheim

Buchvorstellung am Dienstag, 15. September 2020 um 18 Uhr im MARCHIVUM.

Die historischen Aspekte der Entwicklung des öffentlichen Verkehrs – insbesondere des Schienenverkehrs – sind in Ballungsräumen vielschichtig. Viele Menschen nutzen den hiesigen ÖPNV täglich und auch das seit den 1930er Jahren stark ausgebauten Straßennetz. Ebenso hat auch heute noch die Binnenschifffahrt durch Rhein und Neckar eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für Mannheim und seine Region. Im Vortrag werden bislang weitgehend unbekannte Hintergründe beleuchtet und ausgewähltes Bild- und Archivmaterial gezeigt.

Mit dem Autor Wolfgang Löckel | MARCHIVUM, Friedrich-Walter-Saal (6. OG)

Bitte um Voranmeldung, da die Teilnehmerzahl aktuell beschränkt ist, per E-Mail an: [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de) oder telefonisch unter: 0621 293 7027.

Außerdem wird der Vortrag live gestreamt auf der Homepage des MARCHIVUM unter [www.marchivum.de](http://www.marchivum.de). [lps](#)

Aktuelle Informationen zum Thema Corona-Virus

Auf der Homepage der Stadt Mannheim [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de) finden sich fortlaufend aktualisierte Informationen zum Thema Corona-Virus. Auch Informationen in Leichter Sprache sind dort zu finden. Das Infotelefon der Stadt Mannheim ist unter der Nummer 0621/293-2253 montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 9 bis 14 Uhr erreichbar. [lps](#)



**115**  
IHRE BEHÖRDENNUMMER  
Wir lieben Fragen

**IMPRESSUM AMTSBLATT**

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Laura Braumbach,  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; zustellrekommunikation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

MS Wissenschaft legt in Mannheim an

T-Shirts aus Holz, Möbel aus Popcorn – wie nachwachsende Rohstoffe fossile Ressourcen ersetzen können



FOTO: HEINER WITTE / WISSENSCHAFT IM DIALOG

makative Schule“ fördert, eine bedeutende Thematik. Die Stadt Mannheim hat sich nicht zuletzt mit ihrem Leitbild 2030 den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen verschrieben und sich unter anderem den Kampf gegen den Klimawandel, Schutz der natürlichen Ressourcen und hochwertige Bildung für alle Bürger\*innen zum Ziel gesetzt. „Durch BNE sollen Schüler\*innen befähigt werden, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten und in die Lage versetzt werden, an innovativen Lebens- und Gesellschaftsentwürfen mitzuwirken, die einen verantwortlichen Übergang in eine nachhaltige Welt möglich machen“, so Grunert. Das Ausstellungsschiff leistete hierzu einen wertvollen Beitrag.

Auf dem Ausstellungsschiff lassen sich viele Facetten der Bioökonomie an rund 30 interaktiven Exponaten entdecken. Auch ethische und politische Aspekte werden beleuchtet.

Wie nachhaltig sind Biokraftstoffe? Welche Chancen und Risiken gehen mit neuen Methoden der Pflanzenzüchtung einher? Und wie könnte sich die Weltbevölkerung in Zukunft ernähren? Das Exponat der Universität Hohenheim befasst sich mit der Frage, wie Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt werden können, ohne dem Nahrungsmittelanbau Konkurrenz zu machen. Das Exponat des Fraunhofer IGB zeigt, wie wir mit Biotensiden aus Pilzen umweltfreundlich waschen und putzen können.

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland. Wissenschaft im Dialog (WiD) realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter WiD stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate direkt aus der Forschung werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

An Bord gelten Abstands- und Hygieneregeln sowie Maskenpflicht.

Angelegten und Öffnungszeiten: Mannheim: 9.-13. September 2020, Lindenhof, Rheinpromenade, Viking River Cruises 10.–13.30 und 14.30–19 Uhr. [lps](#)

Weitere Informationen:

[ms-wissenschaft.de](http://ms-wissenschaft.de) und [wissenschaftsjahr.de](http://wissenschaftsjahr.de)

Zwei Spielplätze in Mannheim wiedereröffnet

Der Spielplatz „Am Wasserturm“ in Mannheim Seckenheim wurde nach Sanierungsarbeiten im Rahmen der Umsetzung des Spielplatzkonzeptes wiedereröffnet. Auf den 520 Quadratmeter großen Spielplatz wurden neben einer großen Spielburg, die eine Gesamthöhe von 7,30 Meter aufweist auch verschiedene Aufstiegs- und Klettermöglichkeiten errichtet. An das Spielgerät, das für Kinder ab

fünf Jahren empfohlen wird, wurde eine große Röhrenrutsche angebaut, die auf den mit „Hackschnitzeln“ ausgelegten Fallschuttboden führt. Der 150 Quadratmeter große Sandspielbereich wurde ebenfalls mit einem neuen Spielgerät sowie zwei Baggern ausgestattet und rundet das hochwertige Spielerlebnis ab. Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf insgesamt circa 170.000 Euro.

Der Waldspielplatz in Friedrichsfeld wurde nach der Sanierung ebenfalls zum Bespielen freigegeben. Auszubildende des Eigenbetriebs Stadtraumservice hatten gemeinsam mit ihrem Ausbilder dieses ambitionierte Spielplatzprojekt realisiert. Ein Kletterspielgerät mit schwebenden Steinen sowie einer Rutsche wurden neben einer Doppelschaukel und einem liegenden Douglastenstamm, der

zum Klettern und Verweilen einlädt, errichtet. Die Kosten für die Umsetzung dieses Projekts belaufen sich auf circa 40.000 Euro. [lps](#)

Informationen

zum Spielplatzkonzept finden Sie unter: [www.mannheim.de/de/buerger-sein/spielplatzkonzept](http://www.mannheim.de/de/buerger-sein/spielplatzkonzept)



Der Spielplatz „Am Wasserturm“ in Mannheim-Seckenheim.

FOTO: STADT MANNHEIM



Der Waldspielplatz in Mannheim-Friedrichsfeld.

FOTO: STADT MANNHEIM

Französisch lernen oder auffrischen

Herbstkurse und Tag der offenen Tür im Institut Français Mannheim

Am 28. September beginnt im IF Mannheim die Herbstkursperiode. Für alle ab diesem Zeitpunkt stattfindenden Präsenzgruppenkurse wird bei einer Anmeldung bis zum 19. September ein Rabatt von zehn Prozent gewährt. Die Kurse finden unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln in den Räumlichkeiten des IF Mannheim statt. Außerdem werden auch weiterhin Online-Kurse angeboten, für alle diejenigen die von zuhause aus die französische Sprache erlernen möchten. Während die Präsenzkurse mit einem Lehrbuch arbeiten, liegt der Fokus der Online-Kurse gezielt auf Kommunikation und der Auffrischung der mündlichen Fähigkeiten. So ist für jeden der passende Kurs und das passende Niveau dabei.

Dank der frankophonen Dozenten des IF wird auch mit dem Online-Format die hohe pädagogische Qualität der Kurse beibehalten. Die Dozenten unterrichten hierbei via

Live-Übertragung, so dass ein persönlicher und direkter Austausch zwischen ihnen und den Kursteilnehmern besteht. Alle notwendigen Dokumente für den Online-Unterricht werden online zur Verfügung gestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Einzelcoaching oder einen Duo- beziehungsweise Trio-Unterricht zu buchen.

Ab 2. Oktober, werden Kinderkurse am Freitagnachmittag angeboten. Die Kurse richten sich an fünf- bis siebenjährige sowie acht- bis zehnjährige Kinder und vermitteln spielerisch die Grundkenntnisse der französischen Sprache. Durch Rollen- und Bewegungsspiele, mit Liedern und Geschichten, Basteln und Malen werden die Kinder gemeinsam die Sprache und die Kultur unseres Nachbarlandes entdecken.

Für die ganz Spontanen gibt es außerdem ab Montag, 14. September, die Möglichkeit, einen viertägigen Intensivkurs zu besuchen. Diese Gruppenkurse für die Niveaus A2 und

B1 ermöglichen es, sich eingehend mit der Sprache zu beschäftigen und das Französisch-Niveau in kurzer Zeit zu verbessern, um so gut vorbereitet in den Herbst und die neue Kursperiode zu starten.

Tag der offenen Tür im Institut Français

Ein besonderer Nachmittag erwartet die Besucherinnen und Besucher am 19. September zum Tag der offenen Tür im IF Mannheim. Ab 15 Uhr können Besucherinnen und Besucher mit den Dozenten ein Einstufungsgespräch führen und an kurzweiligen Workshops teilnehmen: darunter Sprachanimation, humorvolles Aussprachetraining oder ein kleines 1x1 des Online-Unterrichts.

**Französischer Abgeordneter zu Gast**  
Im Anschluss an die Sitzung der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung vom 21. bis 22. September laden

das Institut Français Mannheim und der Abgeordnete für in Deutschland lebenden Franzosen, Frédéric Petit, außerdem am Mittwoch, 23. September, um 18 Uhr zu einer öffentlichen Zusammenkunft im Institut Français ein. Im Rahmen dieses Treffens berichtet Frédéric Petit über die vorangegangene Sitzung der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung und zieht eine Bilanz aus der laufenden Legislaturperiode sowie den deutsch-französischen Beziehungen. Außerdem wird ein Raum geschaffen, um sich über die durch Covid-19 verursachte Krise und die damit verbundenen Herausforderungen auszutauschen. [lps](#)

Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es online unter [www.if-mannheim.eu](http://www.if-mannheim.eu) oder per E-Mail an: [sprachkurse@if-mannheim.eu](mailto:sprachkurse@if-mannheim.eu) sowie telefonisch unter 0621/293-2846.



# Dezentrale Testangebote in den Stadtteilen – weitere Termine

## Für Reiserückkehrende sowie Lehrer\*innen und in der Kinderbetreuung Beschäftigte

- Die Stadt Mannheim bietet **noch bis Mittwoch, 30. September**, gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Mannheim (UMM) Corona-Testmöglichkeiten dezentral in verschiedenen Mannheimer Stadtteilen. Ein mobiles Team der UMM sorgt mit Unterstützung durch Mitarbeitende des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt für erweiterte Testkapazitäten im Stadtgebiet.
- Jeweils von **8.30 bis 16 Uhr** stehen an folgenden Terminen und Standorten Testangebote für Reiserückkehrende sowie Mitarbeitende in Schulen, Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege zur Verfügung:
- **Donnerstag, 10. September: Waldhof**, Alsenweg 11, Herbert-Lucy-Halle,
  - **Freitag, 11. September: Vogelstang**, Eisenacher Weg 95, Sporthalle an der Vogelstangschule (Grundschule); Hier bitte nur über das Tor an der Turnhalle eintreten, um Kontakt während der „Lernbrücken“ zu vermeiden.
  - **Montag, 14. September: Vogelstang**, Bürgersaal Vogelstang, Freiburger Ring 6, 68309 Mannheim
  - **Dienstag, 15. September: Jungbusch**, Werftstraße 10, „Jungbuschhalle plus x“, Gemeinschaftszentrum Jungbusch,
  - **Mittwoch, 16. September: Schönau**, Die genaue Adresse wird noch bekannt gegeben.
  - **Donnerstag, 17. September: Neckarstadt-West**, Bürgerhaus Neckarstadt West, Lutherstraße 15,
  - **Freitag, 18. September: Rheinau**, Versöhnungskirche, Schwabenheimer Str. 2-6,
  - **Montag, 21. September: Jungbusch**, Werftstraße 10, „Jungbuschhalle plus x“, Gemeinschaftszentrum Jungbusch,
  - **Dienstag, 22. September: Neckarstadt-West**, Bürgerhaus Neckarstadt West, Lu-

- therstraße 15
- **Mittwoch, 23. September: Schönau** – Die genaue Adresse wird noch bekannt gegeben.
  - **Donnerstag, 24. September: Vogelstang**, Bürgersaal Vogelstang, Freiburger Ring 6,
  - **Freitag, 25. September: Rheinau**, Versöhnungskirche, Schwabenheimer Str. 2-6,
  - **Montag, 28. September: Rheinau**, Versöhnungskirche, Schwabenheimer Str. 2-6,
  - **Dienstag, 29. September: Neckarstadt-West**, Bürgerhaus Neckarstadt West, Lutherstraße 15,
  - **Mittwoch, 30. September: Vogelstang**, Bürgersaal Vogelstang, Freiburger Ring

### Für Reiserückkehrende

Von diesen dezentralen Testangeboten können Reiserückkehrer\*innen Gebrauch machen, die idealerweise durch Vorlage eines Boarding-Passes, eines Tickets oder einer Hotelrechnung ihren gerade beendeten Auslandsaufenthalt belegen können. Bis zum 14. September ist der Test für Reiserückkehrer (RRK) aus Risikogebieten als auch aus Nicht-Risikogebieten kostenlos, wenn der Test innerhalb von 72 Stunden nach der Einreise erfolgt. Es werden auch die Kosten für einen Wiederholungstest pro Person übernommen. Derzeit besteht für RRK aus Risikogebieten noch eine Testpflicht!

Nach gemeinsamem Beschluss von Bund und Ländern **entfällt** für Einreisende aus **Nicht-Risikogebieten ab dem 15. September** die Möglichkeit eines **kostenlosen Corona-Tests**.

**RRK aus Risikogebieten können sich auch dann weiterhin kostenlos testen lassen, die Testpflicht entfällt jedoch. Für al-**

**le Rückkehrer aus Risikogebieten gilt jedoch in jedem Fall eine Quarantänpflicht!** Wenn ein negatives Testergebnis im Sinne der „Corona Verordnung Einreise - Quarantäne und Testung“ des Landes vorliegt und keine coronatypischen Symptome vorhanden sind, gilt die 14-tägige Quarantäne gemäß der Corona-Verordnung kraft Gesetzes als beendet.

### Für Lehrer\*innen und in der Kinderbetreuung Beschäftigte

Außerdem richten sich die kostenlosen dezentralen Tests in Mannheim an Mitarbeitende von Schulen und Kitas und Kindertagespflegepersonen. Über die Schule oder Kindertageseinrichtung erhalten die Beschäftigten ein Formular, das zweimalig zur Durchführung der Testung berechtigt und vor Ort vorgelegt wird.

### Nicht für Personen mit Symptomen und vom Gesundheitsamt angeordnete Testungen

Die Stadt weist darauf hin, dass Personen mit Krankheitszeichen und Personen, die auf Veranlassung des Gesundheitsamtes als Kontaktperson abgestrichen werden sollen, nicht von diesen dezentralen Testangeboten Gebrauch machen sollen. **Diese melden sich weiterhin bei der Hotline des Gesundheitsamtes (Tel. 293 – 22 53)** und erhalten von dort das Passwort zur Testung im Container auf dem Gelände der UMM. Auch enge Kontaktpersonen eines bestätigten Falles gehen zur Testung zum Container bei der UMM. Bei ihnen erfolgt der Abstrich nicht in den neu eingerichteten Testangeboten.

An den ersten sechs Tagen machten bereits mehr als 900 Personen von den Testangeboten in den Stadtteilen Gebrauch. |ps

# Richtig gut wird's, wenn's dem Klima schmeckt!



Bio, regional, saisonal, fair, vegetarisch, vegan: Anlässlich der Baden-Württembergischen Nachhaltigkeitsstage 2020 bringt die Klimaschutzagentur Mannheim diese Themen auf den Teller. Vom 21. bis 25. September kocht die Klimaschutzagentur auf den eigenen Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram klimafreundliche Gerichte und lädt zum Mit- und Nachmachen ein. Die Woche startet mit einem einführenden, kostenfreien Online-Kurs am 21. September um 18:30 Uhr.

Diese Woche macht Appetit auf Klimaschutz. Dabei geht es nicht nur darum, was man kauft, sondern auch wie: Vom Einkaufsweg mit Auto, Straßenbahn, Rad oder zur Fuß über den eigentlichen Einkauf mit eigenem Mehrwegbeutel und -geschirr bis hin zum energiesparenden Kochen. Diese und weitere spannende Aspekte der klimafreundlichen Ernährung sind Thema des einstündigen Online-Kurses am Montag, 21. September, 18:30 Uhr. Ab Dienstag informieren die Referent\*innen der Klimaschutzagentur auf Instagram und Facebook und zeigen bei der Zubereitung leckerer saisonaler Rezepte, was man Tolles aus Resten zaubern kann und wie's auch dem Klima schmeckt. Unter allen „Nach- und Mitkochen“ werden zudem Preise für den verpackungsfreien Einkauf verlost.

**Kochen Sie mit!**

Sie wollen mitkochen? Dann folgen Sie der Klimaschutzagentur auf Facebook oder Instagram (@klimaschutzagentur.mannheim). Die Klima-Rezepte sowie die Zugangsdaten zum Online-Kurs am 21.09.2020 werden hier bekannt gegeben. Alle Infos sind auch telefonisch (0621-862 484 10) und per Email (info@klima-ma.de) zu erhalten. Wer mitkocht und das Ergebnis mit einem Foto festhält, hat die Chance eines von fünf Einwegfrei-Startersets zu gewinnen. Diese beinhalten alle Hilfsmittel für einen nachhaltigen und umweltschonenden Einkauf: einen „Bleib deinem Becher treu!“-Mehrwegbecher, einen Baumwollbeutel für Obst und Gemüse und ein Bienenwachstuch. Das Foto kann bis zum 04. Oktober entweder per Email geschickt werden oder mit Verlinkung der Klimaschutzagentur auf Facebook und Instagram gepostet werden.

**Hintergrund Nachhaltigkeitsstage 2020**

Ziel der seit 2015 stattfindenden Nachhaltigkeitsstage ist es, auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handeln und Lebensstil zu bewegen. Die Tage stehen in diesem Jahr unter dem Schwerpunktthema Klimaschutz und Energie und sind Teil der deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit. Mehr Informationen zu den Baden-Württembergischen Nachhaltigkeitsstagen 2020 finden Sie unter [www.n-netzwerk.de](http://www.n-netzwerk.de). |ps

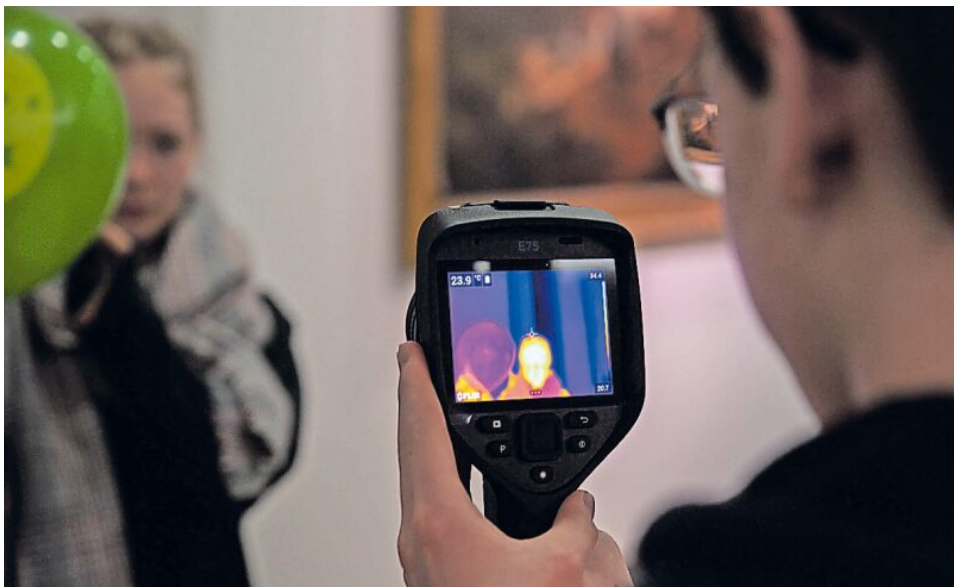
# „X-perimente“ und Museumsabenteuer

## Freier Eintritt und Experimente zu Röntgen, UV-Strahlung und Ultraschall

Am Sonntag, 20. September, ist Weltkindertag. Aus diesem Anlass laden die Reiss-Engelhorn-Museen Mädchen und Jungen zu einem Museumsabenteuer ein. Der Eintritt zu allen Ausstellungen ist an diesem Tag für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei. Außerdem gibt es spannende Experimente für Familien.

### Zeitreise und Kreativ-Aktion

Die Schauen der Reiss-Engelhorn-Museen katapultieren Klein und Groß in die Vergangenheit – von der Steinzeithöhle über das Reich der Pharaonen und das antike Griechenland bis zum Prunk am Hofe der Kurfürsten. Inspiriert von den Ausstellungen sollen die jungen Besucherinnen und Besucher am Weltkindertag selbst kreativ werden. Im Museum Weltkulturen erwartet sie eine besondere Fotowand. Dort



Experiment mit einer Wärmebildkamera. FOTO: MARIA SCHUMANN

können sie sich nach ägyptischem Vorbild in Szene setzen. Im Museum Zeughaus liefert die Foto-Ausstellung „In 80 Bildern um die Welt“ Anregung für eigene künstlerische Arbeiten zum Thema „Traumurlaub“. So viel Kreativität wird bei einem Gewinnspiel mit attraktiven Preisen belohnt.

### Experimente für Familien

In die faszinierende Welt des Unsichtbaren entführt das Projekt „X-perimente“. Am 19. und 20. September entschlüsseln Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren Geheimnisse der Naturwissenschaften. Auf dem Programm stehen Experimente rund um die Themen Röntgen, UV-Strahlung und Ultraschall. Die Familien-Nachmittage finden jeweils von 14 bis 16.30 Uhr unter Einhaltung der aktuellen

Corona-Hygienemaßnahmen im Museums Zeughaus statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist jedoch erforderlich unter 0621-293.3771 oder [buchungen.rem@mannheim.de](mailto:buchungen.rem@mannheim.de).

Das Projekt „X-perimente“ wurde anlässlich eines Doppeljubiläums ins Leben gerufen. Bundesweit wird 2020 der 125. Entdeckungstag der Röntgenstrahlen und der 175. Geburtstag ihres Entdeckers und ersten Physik-Nobelpreisträgers Wilhelm Conrad Röntgen gefeiert. Das Projekt wird von der Klaus Tschira Stiftung ermöglicht und will Kinder und Jugendliche spielerisch für Naturwissenschaften begeistern. |ps

**Weitere Informationen:**  
[www.rem.mannheim.de](http://www.rem.mannheim.de)

# Hallenbäder öffnen wieder

## Saisonstart am 21. September mit Einschränkungen

Mit dem bevorstehenden Ende der Freibadsaison am kommenden Wochenende beginnt am 21. September wieder die Hallenbadsaison 2020/2021.

Die aktuelle Corona-VO-Sportstätten des Landes Baden-Württemberg lässt die Öffnung von Hallenbädern unter Hygiene- und Abstandsregelungen zu. Aufgrund der weiterhin besonderen Lage angesichts der Corona-Pandemie ist der Betrieb in den vier Mannheimer Hallenbädern allerdings zum Start eingeschränkt: Die Zahl der maximal zulässigen Besucherinnen und Besucher im Bad und in den einzelnen Becken ist begrenzt, Angebote der Hallenbäder werden zum Teil ausgesetzt. So bleibt der Saunabereich im Herschelbad und dem Gartenhallenbad Neckarau vorerst geschlossen.

„Die Mannheimer Bäder sind auch in den Herbst- und Wintertagen für die Bevölkerung sehr beliebte Orte. Durch die Maßgabe des Landes sind für die Hallenbäder Rahmenbedingungen vorgegeben. Unsere Bäder sind auf diese besondere Situation vorbereitet, so dass wir am 21. September wieder öffnen können. Mit unserem Konzept versuchen wir – trotz der sehr schwierigen Situation – die Bäder der breiten Bevölkerung zur Verfüg-

ung zu stellen“, beschreibt Bürgermeister Lothar Quast die Situation.

Das Herschelbad, das dieses Jahr 100 Jahre Jubiläum feiert, beeindruckt seine Besucherinnen und Besucher nicht nur durch den imposanten und großzügigen Jugendstilbau. Das Hallenbad umfasst insgesamt drei Schwimmhallen. Halle 1 ist für Schwimmer und Nichtschwimmer geöffnet, der Saunabereich und das Dampfbad bleiben geschlossen, Massagen werden nicht angeboten. Das Gartenhallenbad Neckarau spricht besonders Familien an. Für die Allerkleinsten gibt es ein Planschbecken mit verschiedenen Wasserattraktionen. Auch hier bleibt die Sauna im Innen- und Außenbereich geschlossen. Die Hallenbäder in Vogelstang und Waldhof-Ost bieten für Schwimmer- und Nichtschwimmer sowie Kleinkinder ein entsprechendes Wasserangebot bei angenehmen Wassertemperaturen und Warmbadetagen.

In allen Hallenbädern gelten die allgemein gültigen Öffnungszeiten. Es wird keine gesonderten Zeitfenster geben, die Bäder sind für alle Besuchergruppen offen. Für den Besuch der Hallenbäder ist keine Online-Reservierung notwendig. Um die Grenzkapazität

ten nicht zu überschreiten, werden die Besucherinnen und Besucher am Ein- und Ausgang erfasst. Gegebenenfalls muss bei starkem Andrang kurzfristig mit Wartezeiten gerechnet werden.

Die Abstands- und Hygieneregeln der Landesverordnung sehen vor, dass beim Betreten des Bades die Personaldaten zwingend erfasst werden müssen. Ein Zugang darf ohne Erfassung nicht erfolgen. Um Wartezeiten vor Ort zu vermeiden, können Besucherinnen und Besucher das Formular hierfür bereits zu Hause unter [www.mannheim.de/schwimmen](http://www.mannheim.de/schwimmen) herunterladen, ausdrucken und ausfüllen.

Es gelten für den Einlass nur die allgemein gültigen Eintrittspreise für die Einzelkarte in den Bädern. Die Abendtarife werden ausgesetzt. Bereits erworbene Mehrfachkarten und Kombijahreskarten sind gültig.

Familien erhalten mit dem Mannheimer Familienpass Zugang zu den Hallenbädern. Zum Einlass ist nur die Berechtigungskarte vorzuzeigen. In dem Gutscheine 2020 sind fünf Gutscheine für Hallenbäder und sechs für die Freibäder vorhanden. Für Nutzer des Familienpasses hat die Stadt in diesem Sommer die Zugangsregelungen und

Möglichkeiten erweitert: Sie hatten in diesem Jahr nicht nur die Option mit den Gutscheinen für die Freibäder, sondern auch zusätzlich mit den Gutscheinen für die Hallenbäder in die Mannheimer Freibäder zu gelangen – insgesamt also elf Mal. Nun hat die Stadt entschieden: Alle Familien mit Familienpass, auch die, die ihre Hallenbad-Gutscheine schon für die Freibäder genutzt haben, dürfen das Hallenbad dennoch besuchen – und das sogar unbegrenzt! „Mit dieser Erweiterung und Fortführung der Aktion aus den Freibädern auch im Bereich der Hallenbäder zeigen wir, wie wichtig uns die Familien in Mannheim sind. Der Familienpass trägt dazu bei, die Familien in Mannheim in dieser besonderen Zeit gezielt zu unterstützen“, so Bildungsbürgermeister Dirk Grunert.

Der Fachbereich Sport und Freizeit hat ein Hygienekonzept für die Hallenbäder Mannheim entwickelt, das ständig etwaigen neuen Erkenntnissen oder Notwendigkeiten entsprechend angepasst werden kann. Organisatorische Maßnahmen und ein klares Informations- und Kommunikationskonzept unterstützen vor Ort im Bad bei der Einhaltung der persönlichen Abstands- und Hygieneregeln. Um das Infektionsrisiko so gering wie

möglich zu halten, ist man auf die Kooperation und Mitwirkung der Badegäste angewiesen. In den Hallenbädern gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsgebote, die Kontaktbeschränkungen und die Husten- und Niesetikette. Den Hinweisen im Bad sowie Anweisungen des Bäderpersonals sind Folge zu leisten. Im Eingangs- und Kassenbereich sowie im Nassbereich auf den Toiletten gilt die Maskenpflicht.

Erweiterte Angebote in den Bädern wie die kostenlose Wassergymnastik oder das Babyschwimmen können bis auf weiteres nicht angeboten werden. Das neue Kursangebot läuft nicht als klassisches Herbst-/Winterprogramm, sondern wird an die neuen Bedingungen angepasst und Mitte September veröffentlicht.

Die Öffnungszeiten und Eintrittspreise der einzelnen Bäder sind auf [www.mannheim.de/schwimmen](http://www.mannheim.de/schwimmen) zu finden.

Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Servicetelefon unter der Telefonnummer 293 - 4004 (Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr) oder per E-Mail [fb52@mannheim.de](mailto:fb52@mannheim.de) sowie bei den jeweiligen Hallenbädern. |ps



